

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 16 (1940)  
**Heft:** 30

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Photo Paul Senn

#### Bundesrat Dr. Walter Stampfli

Als Nachfolger des zurückgetretenen Vorstehers des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, H. Obrecht, ist am 18. Juli von der Vereinigten Bundesversammlung Dr. Walter Stampfli, Direktor der L. von Roll'schen Eisenwerke in Gerlafingen, in den Bundesrat gewählt worden. Dr. W. Stampfli ist der 59. Bundesrat seit 1848 und nach Münzinger, Hammer und Obrecht der vierte Solothurner in der Eidgenössischen Exekutive. Bild: Der neue Bundesrat beim Verlassen des Bundeshauses unmittelbar nach der Wahl.

*M. le conseiller fédéral Walter Stampfli quittant le Palais fédéral peu après son élection.*

# ITALIENISCHE MODE

PHOTOS CRIMELLA UND BOGINO



Seit mehreren Jahren streben die italienischen Modeschöpfer nach Selbständigkeit und Eigenart. Man kann der italienischen Mode das eigene Gesicht nicht absprechen. Am bezeichnendsten dafür ist die Tatsache, daß sie, was Material und Farbe anbetrifft, dem Erzeugnissen des Landes Rechnung trägt und sich der Landschaft anpaßt. Die leuchtenden Farben, die überaus reichen, sich selbst überbietenden Drucke, die prunkvollen Stickereien, in denen die Italiener Künstler sind, die fortgeschrittenen Kunstseidenindustrie, sie alle bestimmen das besondere Gesicht der Mode.



Die **ZI** erscheint Freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementpreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Überweisung auf Postscheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementabzug durch ein Postamt: 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementpreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.80, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05. Jährlich Fr. 18.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeter-Zeile Fr. .60, für Ausland Fr. .75; bei Platzvorschrift Fr. .75, für Ausland Fr. 1.—. Schlüß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15 769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgenstrasse 29. • Telegramme: Conzethuber. • Telefon 5 17 90. • Imprimé en Suisse.



Aus buntdrucktem Seidenstoff mit reichen Streifen ist das Gewand der Aida nachgeahmt. Halsausschnitt und Ärmel sind jedoch der Jetzeit angepaßt. — Casa Ferion, Mailand.

*Robe cinq à sept à grands rames imprimés.*

*La mode italienne vise à s'affranchir complètement de l'influence de Paris.*

«Los von Paris!» ist seit mehreren Jahren die Parole der italienischen Modeschöpfer. Bild: Abendkleid fürs Gartenfest aus plissiertem Organdi mit breiten venezianischen Spitzeneinsätzen. — Casa Ferion, Mailand.

*Robe pour garden-parties nocturnes en organdi plissé avec incrustations de larges bandes de dentelles vénitiennes.*

Nachmittagskleid aus weiß- und türkisfarbenem Kunsthüllende. — Gabriella Sport, Mailand.

*Robe d'après-midi pour la promenade ou la plage en soie artificielle imprimée.*



Postillonhütchen aus feinem italienischem Stroh. — Maison Manacorda, Turin.

*Canotier de paille noire du genre «postillon».*

Die  
schwarze  
und  
die weiße  
Welt

«Conte Biancamano» – Graf Weißhand heißt der stolze Dampfer, der auf der Fahrt von Ostasien nach Genua hier im Hafen von Massaua kurz hält, um Leute aus Italienisch-Abessinien an Bord zu nehmen. Eine schöne junge weiße Frau hat unterdessen diesen schwarzen Hafenjungen photographiert. Vor einigen Monaten war das. Jetzt fährt kein Schiff mehr durch den Suezkanal, außer allenfalls englischen Kriegsschiffen. Die weißen Herren führen Krieg. Es kommen keine italienischen Soldaten mehr in Massaua an, aber die todtbringenden Vögel fliegen über Grenzen, Länder und Meere und werfen auf gut Glück ihre mörderischen Ladungen ab. Italienische Flieger bombardieren Aden auf dem asiatischen Kontinent; tief im Innern Afrikas ist der Krieg der Weißen aufgeflammt, und mit staunendem Gefühl verfolgen die Schwarzen — so weit sie etwas begreifen — den Bruderkrieg der weißen Herren.

Ce jeune noir photographié voici quelques mois sur le port de Massauah n'avait peut-être pas entièrement conscience de ce que les blancs nomment la civilisation. Cette notion doit lui sembler plus confuse encore aujourd'hui où les avions bombardent son pays, où la guerre embrase le continent africain.

Photo Dr. A. Clark

